

durch die Kreisleitung für alle Grundorganisationen der LPG Beauftragte und ehrenamtliche Instrukteure eingesetzt, die wöchentlich durch den 1. Sekretär und den Sekretär für Landwirtschaft angeleitet werden. Sie sind die unmittelbare Verbindung zwischen dem Büro der SED-Kreisleitung und den Parteiorganisationen auf dem Lande.

Durch dieses System der Beauftragten ist das Büro der Kreisleitung ständig über die Situation unterrichtet. Die Parteiorganisationen auf dem Lande können schnell über die neuesten Beschlüsse und Maßnahmen der Partei und ihres Zentralkomitees unterrichtet werden, und auf diese Weise wird die Kontrolle über die Durchführung der Beschlüsse exakt organisiert.

Dabei orientiert das Büro ständig darauf, die gesamte Dorfbevölkerung in die Lösung der Aufgaben mit einzubeziehen. Hervorragende Beispiele dafür, wie die von Partei und Regierung gestellten Aufgaben im Kreis Apolda durch die Ausschüsse der Nationalen Front gelöst werden, sind unter anderem die Gemeinden Eckolstädt, Oberroßla, Auerstadt, Goldbach und Stobra.

Im Mittelpunkt der ideologischen Arbeit steht die sieghafte Perspektive des Sozialismus, die Bedeutung der politischen Stärkung der DDR und die Entlarvung der friedensfeindlichen Politik des Bonner Regimes. Die Dokumente des 17. Plenums waren uns dabei eine große Hilfe. Diese Praxis bewährte sich nicht zuletzt bei der Auswertung und Verwirklichung des Ministerratsbeschlusses vom 17. September 1962 zur Steigerung der tierischen Produktion. Hier wurden unter Führung der Parteiorganisationen in allen Gemeinden von den Gemeindevertretungen und den Ausschüssen der Nationalen Front konkrete Programme erarbeitet, die eine wertvolle Hilfe bei der Erfüllung der Aufgaben im Jahre 1962 waren.

Eine weitere bewährte Methode der Arbeit sind die Erfahrungsaustausche mit den Besten, die ständige Auswertung ihrer ausgezeichneten Erfahrungen zur Steigerung der Produktion. Diese Erfahrungsaustausche finden unmittelbar am Arbeitsplatz statt, wie zum Beispiel in den LPG Goldbach, Stobra, Niedertrebra und anderen, die seit der sozialistischen Umgestaltung eine konstante Steigerung der Milch- und Fleischproduktion erreichten.

Die LPG Typ I „Stobraer Höhe“ in Stobra, 404 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche, Bodenwertzahl 70, zählt zu den besten Genossenschaften unseres Kreises. Sie erhielt die Wanderfahne des Rates des Bezirkes